

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Datum	30.06.2021	<b>TOP</b>
	Amt	Stadtkämmerei	
	AZ		

<b>BV-Nr.:</b>
2021-323

<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öff./nichtöff</b>
Gemeinderat	Kenntnisnahme	22.07.2021	öffentlich

Beteiligte Ämter:
14

vorangegangene Beschlussvorlagen:	
-----------------------------------	--

Finanzierung: Mittel stehen  mit EUR  zur Verfügung	Kosten EUR	Finanzhaushalt:	<input type="checkbox"/>	Jahr:
		Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/>	
		Produkt und Sachkonto:		
üpl./apl. - Deckungsvorschlag:				

Anlagen:	Finanzübersicht II. Quartal – HH-Hochrechnung 2022
----------	--

Betrifft:
<b>Finanzbericht II. Quartal 2021 - Planung HH 2022</b>

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

## Sachdarstellung und Begründung:

### 1. Finanzbericht II. Quartal 2021

Bedingt durch den weiteren Bestand der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Einnahmeausfällen hat sich die Hochrechnung des Gesamtergebnisses etwas verschlechtert. Mit einem negativen Ergebnis von -1,174 Mio € liegt die Hochrechnung aber noch besser als die ursprüngliche HH-Planung.

Positiv sind die leichten Verbesserungen bei den Gewerbesteuereinnahmen und den korrespondierenden Nachzahlungszinsen festzustellen. Diese Ertragssteigerungen gleichen die weiteren Einnahmeausfälle im Vergnügungssteuerbereich, durch die Änderung des Landesglückspielgesetzes, die Gebührenauffälle in den städtischen Einrichtungen und die zurückgehenden Geldanlagezinsen weitestgehend aus.

Auf der Aufwandsseite steigen parallel zu den höheren Steuererträgen natürlich die Gewerbesteuerumlage und die notwendigen Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage. Der Anstieg der Nachzahlungszinsen wird ebenfalls etwas geschmälert, durch die im Nachgang auf der Aufwandsseite notwendige buchhalterische Abschreibung im Finanzvermögen, aufgrund der Nettodarstellung der Nachzahlungszinsen.

### 2. HH-Planung 2022

Die dargestellten Zahlen sollen einen ersten Eindruck über die abzusehenden Entwicklungen im HH-Jahr 2022 geben. Trotz der im Jahr 2020 zu bildenden Rückstellungen für die FAG- und Kreisumlage, die in 2022 aufgelöst werden und das Ergebnis dort verbessern, müssen wir im HH 2022 mit einem signifikanten negativen Ergebnis rechnen. Die Deckung dafür ist aufgrund der ErgebnISRücklage aus 2019 von rd. 26,6 Mio € zwar gewährleistet, wird aber unsere Substanz für künftige Investitionen weiter einschränken.

Es wird auch im HH-Jahr 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung wichtig sein klare Prioritäten zu setzen, um mit den vorhandenen Mitteln alle Pflichtaufgaben zu erfüllen und im Freiwilligkeitsbereich das dann noch finanziell Vertretbare wirtschaftlich auf den Weg zu bringen. Mit dem ganz grob hochgerechneten Ergebnis von - 6,5 Mio € sind wir schon sehr nah dran an einem mittelfristig nicht mehr genehmigungsfähigen Haushalt. Dies sollte uns im Rahmen der HH-Beratung immer bewusst sein.

Gez. Jürgen Kaufmann